



Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung

- Das Inventar** Das Inventar listet Bauten und Anlagen auf, die aufgrund ihrer historischen Bedeutung wichtige Zeugen vergangener Epochen sind. Mit der Aufnahme ins Inventar wird ein Objekt nicht unter Schutz gestellt, sondern eine Schutzvermutung festgehalten.
- Schutzzweck** Der im Inventarblatt aufgeführte Schutzzweck hält in allgemeiner Art und Weise fest, wie der Charakter der Bauten bewahrt werden kann. Welche Bestandteile der Bauten im Detail erhalten werden sollen, ist nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern wird im Rahmen eines Bauvorhabens entschieden. Dies betrifft neben dem Gebäudeäusseren auch das Gebäudeinnere und die Umgebung. Bei Bauvorhaben empfiehlt es sich, frühzeitig mit der kantonalen Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen. Sie bietet Eigentümerinnen und Eigentümern unentgeltliche Beratung an.
- Aktualität der Inhalte** Die im Inventarblatt wiedergegebenen Informationen zu einem Objekt beruhen auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Festsetzung. Neuere Informationen, etwa zu jüngsten Massnahmen oder zum aktuellen Zustand eines Objekts, können bei der kantonalen Denkmalpflege eingeholt werden.
- Fragen und Anregungen** Verfügen Sie über weitere Informationen zu den Bauten im Inventar? Haben Sie Fragen zum Inventar? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und beachten Sie den Flyer «Fragen & Antworten» auf unserer Internetseite:
- zh.ch/denkmalinventar
- Disclaimer** Das Inventarblatt gilt nicht als vorsorgliche Schutzmassnahme im Sinne von § 209 Planungs- und Baugesetz.
- Nutzungsbedingungen** Dieses Inventarblatt wurde unter der Lizenz «Creative Commons Namensnennung 4.0 International» (CC BY 4.0) veröffentlicht. Wenn Sie das Dokument oder Inhalte daraus verwenden, müssen Sie die Quelle der Daten zwingend nennen. Mindestens sind «Kanton Zürich, Baudirektion, kantonale Denkmalpflege» sowie ein Link zum Inventarblatt anzugeben. Weitere Informationen zu offenen Daten des Kantons Zürich und deren Nutzung finden Sie unter zh.ch/opendata.

Speicher

Gemeinde

Mettmenstetten

Bezirk

Affoltern

Ortslage

Unterdorf

Planungsregion

Knonaueramt ZPK

Adresse(n) Bachmattstrasse 14a
Bauherrschaft
ArchitektIn
Weitere Personen
Baujahr(e) 1689–1806
Einstufung kantonal
Ortsbild überkommunal nein
ISOS national nein
KGS nein
Datum Inventarblatt 13.11.2017 Akulina Müller

Objekt-Nr.

00900575

Festsetzung Inventar

BDV Nr. 0266/2005 Einzelfestsetzung
ohne Inventarblatt, AREV Nr.
1446/2017 Inventarblatt

Bestehende Schutzmassnahmen

PD 31.05.2010 BDV Nr. 0266/2005 vom 29.12.2005

Schutzbegründung

Der 1689 in Blockbauweise erbaute Speicher ist wirtschaftsgeschichtlich ein bedeutender Bau. Er zeugt von der Landwirtschaft in der zweiten Hälfte des 17. Jh., als im Knonaueramt noch vorwiegend Ackerbau betrieben wurde. Erst seit dem 18. und vor allem nach Mitte des 19. Jh. wird die Landwirtschaft in der Region von Viehhaltung und Milchwirtschaft geprägt. Der angebaute Trottenschopf zeugt vom Obstanbau in der Region; der Bezirk Affoltern gehörte um 1850 zu den Gegenden, die am meisten Obst produzierten. Der Speicher in Kombination mit einer Trotte ist ein für die Region typisches und innerhalb der Hofstruktur wichtiges Nebengebäude. Der Blockbau mit Eckvorstössen ist zudem ein bedeutender typologischer Zeuge des 17. Jh. und in der Region einzigartig. Der zweite noch erhaltene Speicher in Blockbauweise steht in Habersaat (Gde. Aeugst a. A., Habersaatweg 10; Vers. Nrn. 00058/00059) und weist im Gegensatz zum Speicher in Untermettmenstetten eine Konstruktion mit verzinkten Ecken auf.

Schutzzweck

Erhaltung des Speichers mit Trottenschopf in seiner bauzeitlichen Substanz und Konstruktion.

Kurzbeschreibung

Situation / Umgebung

Der Speicher steht im Ortsteil Untermettmenstetten südwestlich der ref. Kirche und zurückversetzt von der Zürichstrasse. Früher war der Speicher Teil eines Hofes; heute ist er gegen W von der 2010–2012 erstellten Neuüberbauung mit Mehrfamilienhäusern umgeben.

Objektbeschreibung

Zweigeschossiger Blockbau mit gegen S angebautem Trottenschopf. Die Blockkonstruktion mit Eckvorstössen ist auf Stützel über einem eingetieften Keller in Bruchsteinmauerwerk errichtet. Das Satteldach mit grossem Dachvorsprung ist über die westliche giebelseitige Laube und den südlichen Trottenschopf gezogen. Die beiden Eingangstüren an der östlichen Giebelseite zeugen von der vorübergehenden Zweiteilung des Speichers. Eine Treppe führt zum traufseitigen Laubengang im Trottenschopf, der das OG des Speichers erschliesst; darunter der Aussen liegende Abgang zum Keller mit Fasslager. Eine kleine quadratische Luke an der Westseite sowie schmale Schlitz sorgen

Speicher

für die Belüftung des Speicherraums. Das Fenster über dem Eingang dient der Luft- und Lichtzufuhr im OG. Der Trottenschopf zeigt eine vertikale Brettverschalung. Im Innern befindet sich eine sog. Spindelpresse für Obst; auf der Bretterbühne darüber steht eine Obstquetsche.

Baugeschichtliche Daten

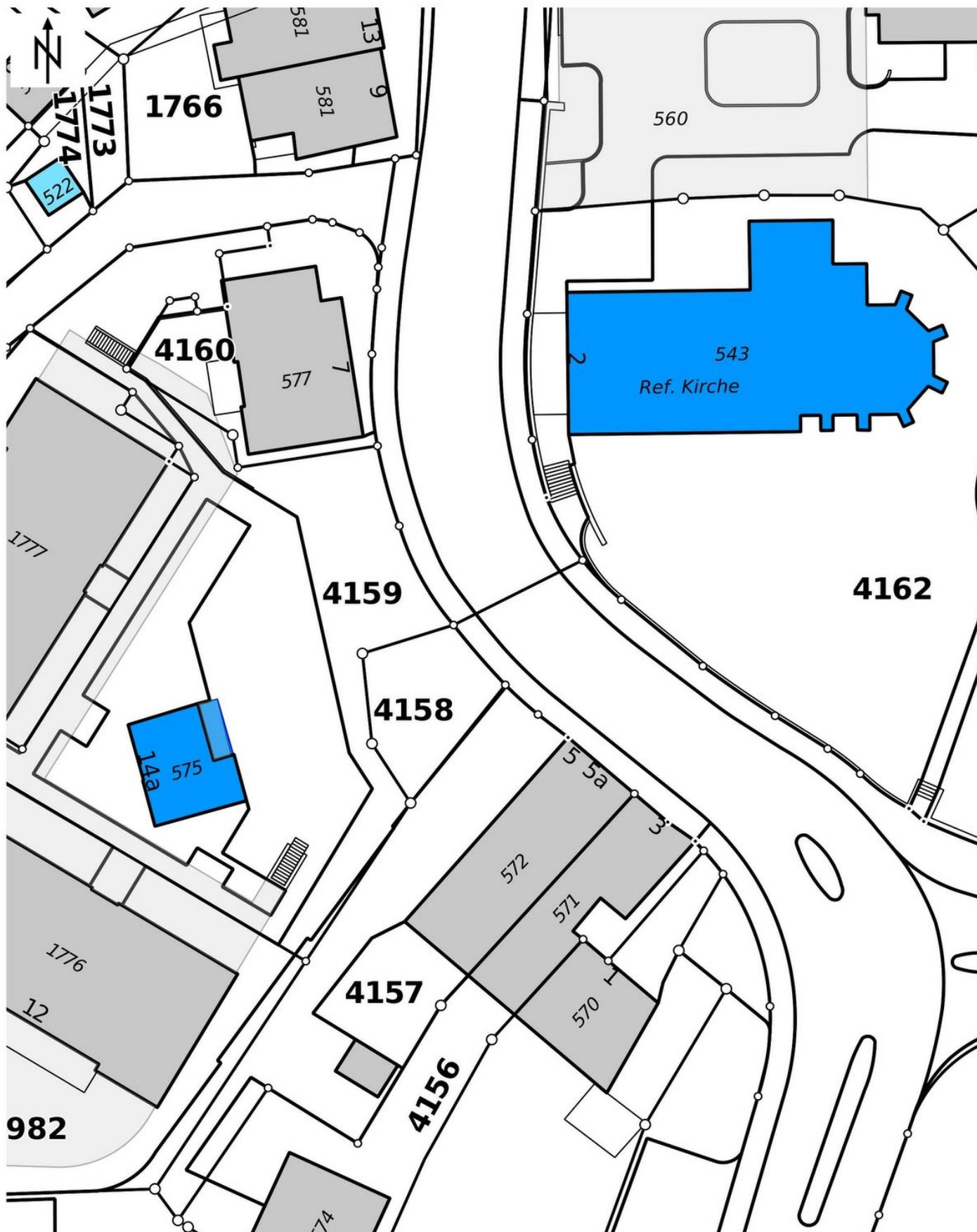
1689d Bau des Speichers

1806d Anbau des Trottenschopfs

2011–2012 Instandstellung des Speichers: Teile der Blockkonstruktion, das Rafendach samt Eindeckung und die vertikale Holzschalung am Trottenschopf sowie an der westlichen Giebelseite des Speichers wurden ersetzt; Erneuerung der Blockstufentreppe mit Brüstungsgeländer

Literatur und Quellen

- Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Die Bauernhäuser des Kantons Zürich, Band 1, Zürichsee und Knonaueramt, hg. von Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde, Basel 1982, S. 608–616.
- Denkmalpflege-Kommission des Kantons Zürich, Gutachten Nr. 3–2004, 20.04.2004, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Dendrochronologisches Gutachten Nr. LRD04/R5540T (LN 506), 22.03.2004, Laboratoire Romand de Dendrochronologie, Archiv der kantonalen Denkmalpflege.
- Willy Hug, Alte Geschichten aus dem Säuliamt, Kappel a. A. 2006, S. 169–171.
- Zürcher Denkmalpflege, 21. Bericht, hg. von Kantonale Denkmalpflege, Egg 2017, S. 160–163.



Speicher



Speicher, Ansicht von NO, 20.03.2013 (Bild Nr. D101564_33).



Speicher, Ansicht von N, 20.03.2013 (Bild Nr. D101564_34).